

Tagen mit Nebel gab es 53, d. s. um 2 weniger als normal mit 55. Am meisten Nebeltage hatten der Dezember und Februar mit je 10. Der Jänner und Oktober hatten je 9, der März und November je 5, der August 3, der September und April je 1 Nebeltag.

Der Winter wies 29, der Frühling 6, der Sommer 3, der Herbst 15 Nebeltage auf.

Der Grundwasserstand ergab ein Jahresmittel von 436.219 m Seehöhe (normal 436.594 m). Den höchsten mittleren Grundwasserstand wies der Jänner mit 436.588 m, den niedrigen der September mit 435.755 m auf. Der Dezember hatte 436.496 Meter, der April 436.452 m, der März 436.397 m, der Februar 436.376 m, der Mai 436.322 m, der November 436.271 m, der Oktober 436.271 m, der Juni 436.182 m, der August 435.804 m und der Juli 435.984 m mittleren Grundwasserstand.

Der Winter ergab 436.468 m, der Frühling 436.390 m, der Sommer 435.967 m, der Herbst 436.001 m als mittleren Grundwasserstand.

**Dr. Wilhelm Huditz,**  
Leiter der meteorologischen Station Klagenfurt.

## Witterungsverhältnisse des Winters 1912/13.

### Dezember.

Mit drei warmen Tagen begann der erste Wintermonat; ihr durchschnittliches Temperatur-Tagesmittel betrug  $0\cdot3^{\circ}$  C. Das höchste Tagesmittel war  $1\cdot5^{\circ}$  C, das tiefste  $-0\cdot4^{\circ}$  C. Das mittlere Temperaturmaximum war  $1\cdot7^{\circ}$  C, die mittlere tiefste Tagstemperatur  $-1\cdot6^{\circ}$  C. Das absolute Temperaturmaximum war  $3\cdot0^{\circ}$  C, das Minimum  $-2\cdot7^{\circ}$  C. Der 1. Dezember brachte uns mit 11.5 mm Regen die größte Niederschlagsmenge des Monates, der 2. Dezember eine Regenspur. Am 4. Dezember sank die Wärme mit einem Tagestemperaturminimum von  $-5\cdot2^{\circ}$  C plötzlich stark. Niederschlag fiel an diesem Tage keiner. Eine kalte, gänzlich trockene Periode umfassen dann die Tage vom 5. bis zum 12. Dezember. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Periode war  $-7\cdot0^{\circ}$  C, das höchste Tagesmittel  $-5\cdot6^{\circ}$  C, das niedrige  $-7\cdot8^{\circ}$  C.

Das mittlere Temperaturmaximum dieser Wetterperiode war  $-4\cdot8^{\circ}$  C, das mittlere Temperaturminimum  $-9\cdot1^{\circ}$  C. Das absolute Temperaturmaximum betrug  $-3\cdot3^{\circ}$  C; zweimal sank die Wärme bis zu  $-10\cdot0^{\circ}$  C, einmal bis zu  $-9\cdot6^{\circ}$  C, einmal bis zu  $-9\cdot5^{\circ}$  C. Vom 13. bis zum 16. Dezember herrschte weniger strenges Frostwetter. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel war  $-3\cdot9^{\circ}$  C, das höchste Tagesmittel  $-3\cdot3^{\circ}$  C, das niedrigste  $-4\cdot5^{\circ}$  C. Das mittlere Temperaturmaximum betrug  $-1\cdot1^{\circ}$  Celsius, das mittlere Temperaturminimum  $-7\cdot1^{\circ}$  C. Die höchste Wärme war  $-0\cdot2^{\circ}$  C (zweimal), die tiefste  $-7\cdot6^{\circ}$  C. Auch diese Wetterperiode blieb ganz ohne Niederschlag. Es folgten wieder drei warme Tage; das mittlere Wärme-Tagesmittel derselben war  $-1\cdot4^{\circ}$  C, das höchste Tagesmittel  $-1\cdot2^{\circ}$  C, das tiefste  $-1\cdot7^{\circ}$  C. Das mittlere Temperaturmaximum war  $+1\cdot3^{\circ}$  C, das mittlere Temperaturminimum  $-3\cdot1^{\circ}$  C. Die höchste Wärme betrug  $+2\cdot2^{\circ}$  C, das absolute Minimum war  $-4\cdot6^{\circ}$  C. Der 17. Dezember brachte  $4\cdot6$  mm Schnee und Regen. Dann kamen wieder drei ziemlich kalte Tage; ihr mittleres Wärme-Tagesmittel war  $-5\cdot2^{\circ}$  Celsius, ihr mittleres Wärmemaximum  $-2\cdot3^{\circ}$  C, ihr mittleres Wärmeminimum  $-7\cdot5^{\circ}$  C. Die Höchstwärme war  $-2\cdot0^{\circ}$  C, die tiefste Wärme  $-8\cdot2^{\circ}$  C. Auch diese Tage wiesen keinen Niederschlag auf. Eine warme, abermals gänzlich trockene Periode repräsentieren uns die Tage vom 23. bis zum 29. Dezember. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser Periode war  $-0\cdot4^{\circ}$  C, das höchste  $+1\cdot5^{\circ}$  C, das niedrigste  $-2\cdot2^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmemaximum betrug  $+1\cdot8^{\circ}$  C, das mittlere Wärmeminimum  $-2\cdot0^{\circ}$  C. Die höchste Wärme war  $4\cdot0^{\circ}$  C, einmal betrug sie  $3\cdot4^{\circ}$  C; das Wärmeminimum war  $-3\cdot8^{\circ}$  C. Die letzten zwei Dezembertage brachten wieder einen Umschwung in starken Frost (Wärmemaximum  $-0\cdot6^{\circ}$ , Wärmeminimum  $-5\cdot5^{\circ}$  C).

Der Dezember des Jahres 1912 war ein nicht allzu kalter, sehr trockener Monat. Seine mittlere Wärme hielt sich mit  $-0\cdot6^{\circ}$  Celsius über der normalen ( $-4\cdot0^{\circ}$  C), seine Niederschläge blieben mit  $18\cdot6$  mm hinter den normalen ( $34\cdot7$  mm) zurück.

Den Witterungsverhältnissen des Dezember entsprechend war die Luftdruckverteilung: drei Fünftel der Tage desselben wurden von Hochdruckgebieten beherrscht. Die drei warmen Ein-

gangstage des Dezember standen hauptsächlich unter der Devise „tief“. Ausgesprochene Luftdruckmaxima brachte uns dann die vom 3. bis zum 12. Dezember währende kalt-trockene Periode, ein weiteres Anherrschen ersterer den zwar nicht so frostigen, allein auch wenig warmen Charakter der nächsten vier Tage. Vom 17. bis zum 19. Dezember traten wieder Tiefdruckgebiete auf den Plan; eine starke Wärmeerhöhung trat ein, die aber in den nächsten drei Tagen infolge abermals aufgetretener Hochdruckgebiete ziemlich kaltem Wetter Platz machen mußte. Hierauf traten eine ganze Woche ausschließlich Depressionen auf, die uns die betreffende warme Periode brachten. Hochdruckgebiete endlich beschlossen den Monat.

### Jänner.

Zwei kalte Tage leiteten den Monat Jänner ein. (Durchschnittliches Temperatur-Tagesmittel  $-6\cdot7^{\circ}$  C.) Sie brachten keinen Niederschlag. Hierauf folgte ein gewaltiger Umschwung, indem die Tage vom 2. bis zum 7. Jänner eine sehr warme Periode erfüllte. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Wetterperiode war  $-0\cdot9^{\circ}$  C, das höchste  $0\cdot8^{\circ}$  C, das tiefste  $-2\cdot4^{\circ}$  C. Das mittlere Temperaturmaximum dieser Periode betrug  $+0\cdot5^{\circ}$  C, das mittlere Temperaturminimum  $-1\cdot7^{\circ}$  C. Die höchste Temperatur dieser Periode war  $2\cdot7^{\circ}$  C, die zweithöchste  $1\cdot1^{\circ}$  C, die tiefste  $-3\cdot1^{\circ}$  C. Niederschläge wies diese Periode keine auf. Nun folgte wieder ein starkes Absinken der Wärme, und zwar zunächst ein die Tage vom 8. bis zum 14. Jänner umfassendes Frostwetter. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser Wetterperiode war  $-3\cdot9^{\circ}$  C, das höchste  $-3\cdot3^{\circ}$  C, das tiefste  $-4\cdot5^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmemaximum betrug  $-2\cdot5^{\circ}$  C, das mittlere Wärmeminimum  $-4\cdot4^{\circ}$  C. Die höchste Wärme war  $-1\cdot2^{\circ}$  C, die tiefste  $-5\cdot6^{\circ}$  C. Auch diese Periode blieb ganz niederschlagsfrei. Ein weiteres Sinken der Wärme brachten uns die nächsten vier Tage (15. bis 18. Jänner). Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Periode war  $-4\cdot8^{\circ}$  C, das höchste  $-3\cdot3^{\circ}$  C, das tiefste  $-5\cdot9^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmemaximum war  $-2\cdot7^{\circ}$  C, das mittlere Wärmeminimum  $-6\cdot7^{\circ}$  C. Die höchste Wärme war  $-3\cdot9^{\circ}$  C, die tiefste  $-7\cdot0^{\circ}$  C (zweimal). Am 16. und 17. war einiger Schneefall; der 17. brachte mit  $4\cdot7$  mm Niederschlag das Jänner-Maximum. Auf

diese frostigen Tage folgten wieder vier recht warme Tage (19. bis 22. Jänner); ihr mittleres Temperatur-Tagesmittel war  $-0.9^{\circ}$  Celsius, ihr höchstes Tagesmittel  $2.0^{\circ}$  C, ihr niederstes  $-2.8^{\circ}$  C. Die mittlere nachmittägige Temperatur dieser Periode war  $+0.6^{\circ}$  Celsius, die mittlere Morgentemperatur  $-3.2^{\circ}$  C. Die höchste Nachmittagstemperatur war  $2.4^{\circ}$  C, die zweithöchste  $2.2^{\circ}$  C, die tiefste Morgentemperatur  $-4.6^{\circ}$  C. Der 20. Jänner brachte einigen Schneefall. Eine kalte, wieder fast völlig trockene Wetterperiode beschloß den Monat Jänner. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser Wetterperiode betrug  $-5.4^{\circ}$  C, das höchste  $-2.5^{\circ}$  C, das tiefste  $-7.8^{\circ}$  C, das zweittiefste  $-7.4^{\circ}$  C. Die mittlere Nachmittagstemperatur dieser Periode war  $-3.5^{\circ}$  C, die mittlere Morgentemperatur  $-7.4^{\circ}$ . Die höchste Nachmittags temperatur war  $0.3^{\circ}$  C, die tiefste Morgentemperatur  $-12.3^{\circ}$  C, die zweittiefste  $-8.8^{\circ}$  C (zweimal), die drittiefste  $-7.0^{\circ}$  C. Drei Tage dieser Periode wiesen Niederschlagsspuren, ein Tag derselben einigen Schneefall auf.

Der Monat Jänner des Jahres 1913 war ein sehr warmer, außerordentlich trockener Monat; seine mittlere Monatswärme überstieg mit  $2.2^{\circ}$  C die normale ( $-6.1^{\circ}$  C), seine Niederschläge blieben mit  $29.5\text{ mm}$  unter den normalen ( $37.4\text{ mm}$ ).

Hochdruckgebiete beherrschten die Wettersituation der beiden ersten Jännertage; ihr Einfluß auf das Wetter wurde ihnen vom 3. bis zum 7. Jänner teilweise von Depressionen streitig gemacht, die das so warme Wetter dieser Periode brachten. Das nun bis zum 18. Jänner andauernde Frostwetter erzeugten fast kontinuierliche Luftdruckmaxima, die ihre Herrschaft fast nur an den beiden Niederschlagstagen dieser Periode an Depressionen abtraten. Tiefdruckgebiete brachten uns dann die darauffolgende warme Periode und kontinuierliche Hochdruckgebiete den kalten Jänner-Abschluß.

### Februar.

Mit zwei kalten Tagen begann der Februar. (Durchschnittliches Temperatur-Tagesmittel  $-5.3^{\circ}$  C, niedrteste Morgentemperatur  $-11.2^{\circ}$  C, höchste Wärme  $-1.5^{\circ}$  C.) Der 2. Februar brachte mit  $10.5\text{ mm}$  Regen und Schnee den einzigen Niederschlag des Februar. Hierauf folgten zwei sehr warme Tage; ihr durch-

schnittliches Tages-Temperaturmittel war  $-0\cdot8^{\circ}$  C, ihre durchschnittliche Nachmittagstemperatur  $+2\cdot2^{\circ}$  C, ihre durchschnittliche Morgentemperatur  $-2\cdot4^{\circ}$  C. Diesen zwei warmen Tagen folgten wieder vier kalte Tage (5. bis 8. Februar); ihr mittleres Temperatur-Tagesmittel betrug  $-4\cdot0^{\circ}$  C, ihr höchstes Tagesmittel  $-3\cdot7^{\circ}$  C, ihr niedrigstes  $-4\cdot4^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmemaximum war  $-0\cdot5^{\circ}$  C, das mittlere Wärmeminimum  $-6\cdot9^{\circ}$  C. Die höchste Wärme betrug  $1\cdot0^{\circ}$  C, die tiefste  $-8\cdot2^{\circ}$  C, die zweittiefste  $-7\cdot7^{\circ}$  Celsius. Eine warme, in ihrer zweiten Hälfte sogar recht warme Wetterperiode repräsentieren die Tage vom 9. bis zum 14. Februar. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser Periode war  $-0\cdot1^{\circ}$  C, das höchste  $+1\cdot3^{\circ}$  C, das zweithöchste  $+1\cdot1^{\circ}$  C, das tiefste  $-1\cdot6^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmemaximum war  $+4\cdot4^{\circ}$  C, die mittlere Morgentemperatur  $-3\cdot9^{\circ}$  C. Die höchste Wärme war  $5\cdot8^{\circ}$  C, die zweithöchste  $5\cdot2^{\circ}$  C, die geringste Morgentemperatur  $-5\cdot4^{\circ}$  C. Es folgten zwölf kalte Februartage. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel dieser kalt-trockenen Periode war  $-5\cdot7^{\circ}$  C, das höchste Tagesmittel  $-4\cdot7^{\circ}$  C (zweimal), das zweithöchste  $-4\cdot9^{\circ}$  C, das niedrige Tagesmittel  $-7\cdot2^{\circ}$  C, das zweittiefste  $-6\cdot7^{\circ}$  C, das drittiefste  $-6\cdot2^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmamaximum war  $-1\cdot3^{\circ}$  C, die mittlere Morgentemperatur  $-10\cdot1^{\circ}$  C. Die tiefste Morgentemperatur war  $-11\cdot6^{\circ}$  C, die zweittiefste  $-11\cdot0^{\circ}$  C, fünfmal sank das Thermometer unter  $-10\cdot0^{\circ}$  C; die höchste Wärme betrug  $1\cdot5^{\circ}$  C, die zweithöchste  $1\cdot0^{\circ}$  C. Zwei sehr warme Tage beschlossen den Februar. Das durchschnittliche Temperatur-Tagesmittel derselben war  $-0\cdot1^{\circ}$  C, das mittlere Wärmemaximum  $5\cdot7^{\circ}$  C, die mittlere Morgentemperatur  $-4\cdot6^{\circ}$  C. Am 27. Februar stieg das Thermometer bis  $8\cdot0^{\circ}$  C, am 28. bis  $3\cdot5^{\circ}$  C.

Der Monat Februar des Jahres 1913 war ein kalter, außergewöhnlich trockener Monat; seine mittlere Tageswärme blieb mit  $0\cdot7^{\circ}$  C unter der normalen ( $-2\cdot8^{\circ}$  C), seine Niederschläge blieben mit  $23\cdot7$  mm unter den normalen (34 $\cdot$ 2 mm).

Ein Sattel hohen Druckes, eine Depression, eine gut ausgebildete Depression und ein Luftdruckmaximum waren die Luftdrucksituationen der ersten vier Tage des Februar. Kontinuierliche Luftdruckmaxima brachten uns dann die folgenden vier

kalten Februartage. Hochdruckgebiete beherrschten ebenfalls die Wetterlage der nachfolgenden sechs warmen Tage: sie bedingten große Heiterkeit am Mittag, die wieder hohe Nachmittagstemperaturen im Gefolge hatten. Die Luftdruckmaxima beherrschten dann kontinuierlich die Wetterlage bis zum 26. Februar. Allein diesmal brachten sie uns nicht warmes, sondern kaltes Wetter; der Grund hiefür lag in der ersten Hälfte dieser Wetterperiode in der allgemeinen Bewölkung, in der zweiten Hälfte aber in der allgemeinen Heiterkeit. Depressionen endlich brachten uns die zwei warmen Schlußtage des Februar.

Der Winter des Jahres 1912/13 war warmer und ganz außerordentlich trockener Natur; seine mittlere Tageswärme hielt sich mit  $0\cdot7^{\circ}$  C über der normalen ( $-4\cdot3^{\circ}$  C), seine Niederschläge blieben mit  $71\cdot8$  mm hinter den normalen ( $106\cdot3$  mm) zurück.

## Witterungsverhältnisse des Frühlings 1913.

### März.

Mit vier sehr kalten Tagen begann der März. Das mittlere Tages-Temperaturmittel dieser Wetterperiode betrug  $-2\cdot0^{\circ}$  C, das höchste Tagesmittel  $-0\cdot4^{\circ}$  C, das niederste  $-3\cdot9^{\circ}$  C. (Die übrigen Tages-Temperaturmittel waren  $-0\cdot7^{\circ}$  C,  $-3\cdot1^{\circ}$  C.) Das mittlere Wärmemaximum war  $2\cdot3^{\circ}$  C, die durchschnittliche Morgentemperatur  $-5\cdot5^{\circ}$  C. Die höchste Wärme betrug  $4\cdot5^{\circ}$  C, die tiefste  $-7\cdot6^{\circ}$  Celsius, die zweittiefste  $-7\cdot0^{\circ}$  C. Niederschläge brachte diese Wetterperiode keine. Vom 5. bis zum 7. März war eine bedeutende Wärme eingetreten. Der Durchschnitt der Tages-Temperaturmittel dieser drei Tage war  $2\cdot6^{\circ}$  C, das höchste Tages-Temperaturmittel  $2\cdot7^{\circ}$  C, das niederste  $2\cdot0^{\circ}$  C. Das mittlere Wärmemaximum war  $9\cdot1^{\circ}$  C, die durchschnittliche Morgentemperatur  $-2\cdot0^{\circ}$  C. Die höchste Wärme war  $9\cdot7^{\circ}$  C, die zweithöchste  $9\cdot6^{\circ}$  C, die tiefste Temperatur  $-2\cdot4^{\circ}$  C. Auch diese drei Tage brachten keinerlei Niederschlag. Eine sehr warme Periode repräsentieren uns die Tage vom 8. bis zum 20. März. Das mittlere Temperatur-Tagesmittel dieser Wetterperiode betrug  $4\cdot2^{\circ}$  C, das höchste war  $6\cdot0^{\circ}$  C, das niederste  $2\cdot6^{\circ}$  C. An zwei Tagen stieg das Temperatur-Tagesmittel über  $6\cdot0^{\circ}$  C, an sieben Tagen über  $5\cdot0^{\circ}$  C, an acht Tagen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [103\\_23](#)

Autor(en)/Author(s): Huditz Wilhelm

Artikel/Article: [Witterungsverhältnisse des Winters 1912/13 29-34](#)